

„Zwei = eins“-Aktion Bad is cool

Im Rahmen der Kooperation zwischen Golf Week und dem Kurier Club können zwei Personen zum Preis von einer Person in acht Clubs spielen.

VON JULIA EMMA WENINGER

golfweek-events.com
golfweek.laola1.at
perfectshot.eu

WIEN. Vielfalt für Golfliebhaber und jene, die es noch werden möchten, verspricht die Zusammenarbeit zwischen der Golf Week und dem Kurier Club. Als Kurier-Club-Mitglied schwingt man nämlich jetzt das Eisen zu zweit, bezahlt jedoch nur für eine Person. Acht attraktive Golfclubs in ganz Österreich stehen im Aktionszeitraum (25.5.2013 bis 31.12.2013) zur Wahl und sorgen für Abwechslung beim Spiel.

So geht's

Die Nutzung der „2=1-Greenfee-Aktion“ erfolgt mittels Gutscheinen, die den Kurier-Club-News vom 25.5.2013 in Form eines Gutscheins beiliegen. Gutscheine abtrennen, ausfüllen, im jeweiligen Golfclub einlösen sowie die Kurier-Club-Karte vorweisen – und schon kann man gemeinsam einen schönen Tag am Golfplatz verbringen. Unter allen Kurier-Club-Mitgliedern, die im Aktionszeitraum mindestens einen Greenfee-Gutschein einlösen, werden zusätzlich insgesamt 50 x 1 Dutzend Wilson-Golfbälle verlost.

Wo kann man spielen?

Folgende acht Clubs stehen zur Auswahl: Mitten im Wiener Stadtgebiet gelegen bietet **Marco Polo Golf** in 1210 Wien kompakte 9 Löcher mit Par 31. Der **Golfclub Schönfeld** wartet mit dem „Championship-Course“ und „The Nine“ auf. Beim **Golfclub Frühling** haben Spieler bald die Wahl zwischen drei Plätzen: dem 18-Loch-DayCourse-Championship-Platz, dem kurzen 9-Loch-Par-30-Night-Course oder dem 9-Loch-Par-36-LakeCourse. Die 27-Loch-Golfanlage St. Pölten ist seit 2012 Teil der Murhof Gruppe. Prunkstück des **GC St. Pölten** ist der herrlich gelegene Park-Kurs mit 18 Loch und Par 72. 20 Autominuten von Krems entfernt liegt der **Golfclub**



Zwei spielen, einer muss zahlen.

Ottenstein zwischen Wäldern, Wiesen, Bächen und Teichen eingebettet. Der 18-Loch-Championship-Course des **Golfclub Donau** besticht durch aufwändige Bauweise sowie breite Fairways. Die **Thermengolfanlage Loipersdorf**, ein 27-Loch-Meisterschaftsplatz, fügt sich harmonisch in die naturbelassenen Flussauen an der Landesgrenze zwischen der Steiermark und dem Burgenland. Sie bietet sowohl für gute Handicapper wie auch für Golfeinsteiger genügend sportliche Herausforderung. Auch der **GC Gailtal Golf Kärnten** hat viel zu bieten: Einer der jüngsten Golfplätze Kärntens beweist eindrucksvoll, dass ein hochkarätiger Golfplatz und Naturschutz kein Widerspruch sein müssen.

Weitere Aktionen

Der Kurier Club wartet mit weiteren Goodies für seine golfbegeisterten Mitglieder auf. So gibt es beispielsweise Vergünstigungen für Platzreife-kurse

auf den Anlagen der GolfRange. Zur Wahl stehen ein 4-Tages-Intensivkurs und ein 2-Wochen-Kurs. Die drei Anlagen der GolfRange rund um Wien – Achau, Schwechat und Tuttendörfel – bieten Einsteigern optimale Bedingungen, um erste Erfahrungen auf dem Green zu sammeln. Die großzügig gestalteten Driving-Range-Anlagen bieten genug Platz zum Üben und Trainieren. Auch eine Auswahl an praktischen Golf-Gadgets ist im Portfolio. Beispielsweise das kleinste und leichteste Golf-GPS-Gerät der Welt, das sprechen kann, der Distanzmesser Caddietech X0. Mehr Weite beim Abschlag, mehr Spin rund ums Grün versprechen die Nike-20XI-Golfbälle. Der nur 8,3 Gramm schwere Kern aus RZN ist um vieles leichter als ein herkömmlicher Gummikern. Das geringere Gewicht soll für ein höheres Trägheitsmoment sorgen, das wiederum eine stabilere und geradere Flugbahn generieren soll.

Gutes tun geht ganz einfach: Man spielt bei BGA-Turnieren schlecht und schimpft fleißig.



2013 werden unter anderem Jakob und Max Schantl finanziell unterstützt.

WIEN. Die BGA Charity Trophy geht bereits in die sechste Saison. Im Mittelpunkt der beliebten Turnierserie stehen keinesfalls sportliche Höchstleistungen oder gar gesellschaftliche Allüren. Bei der BGA geht es um die Freude am Golfen, das gesellige Beisammensein, auch bei schlechtem Spiel, sowie den Charity-Gedanken. Angegolft wurde traditionell am CCG Wienerberg. Dutzende BGA-Vorstände und Golfer eröffneten die Charity Trophy und sammelten mittels der Penaltycard fleißig die ersten Euro für den guten Zweck. Das lange Wochenende um den 1. Mai wurde sogleich von einigen BGA-Vorständen aus Österreich und Deutschland sowie deren Freunden für einen Golfausflug nach Bad Griesbach ins Hartl Resort genutzt. Mitgereist ist natürlich auch die BGA-Penaltycard. Daher matchte man sich nicht nur um Brutto- und Nettowertungen, sondern strapazierte auch ordentlich die Penaltycard. Fleißig wurden die Schimpfs, Schlägerwürfe und jede Menge Putts notiert, wodurch wieder viele Euro in die Charity-Kassa rollten.

19.000 Euro

Das „erschimpfte und verputtete“ Geld wird Jahr für Jahr

guten Zwecken gewidmet – im Vorjahr waren es ganze 19.000 Euro. Der Reinerlös der BGA Charity Trophy soll auch heuer wieder zwei Familien mit behinderten Kindern, die hart vom Schicksal getroffen wurden, unterstützen und ihnen spezielle Therapien bzw. Behandlungen sowie die Anschaffung von medizinischen oder therapeutischen Geräten ermöglichen: Einerseits ist dies eine alleinerziehende Mutter mit ihrem dreijährigen Sohn Kevin, der an BNS-Epilepsie erkrankt ist, und andererseits eine Familie mit den dreizehnjährigen Zwillingen Jakob und Maximilian, die an Zerebralparese leiden.

Gute Unterstützung

Zur Seite steht den „schlechtesten Golfern Mitteleuropas“ die Altstoff Recycling Austria (ARA). Denn auch bei der ARA ist es ganz leicht, Gutes zu tun: gebrauchte Verpackungen einfach in die richtigen Tonnen werfen – ganz ohne zu schimpfen. Altstoff Recycling Austria sorgt dafür, dass daraus Rohstoffe und Energie für Österreichs Wirtschaft werden und die Umwelt Jahr für Jahr entlastet wird.

StyleYourGolf.com
IHR GOLFPARTNER IM INTERNET

JUNI AKTION:
1 Dzd. GOLFBÄLLE
geschenkt!

